

Beilage zu Nr. 37 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1905

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **50 (1905)**

Heft 37

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf spätestens Ende Oktober a. c. wird in ein ostschweizerisches Knabeninstitut ein tüchtiger Lehrer sprachlich-historischer Richtung gesucht, welcher den Unterricht in der deutschen, französischen, englischen, wenn möglich, auch in der italienischen Sprache auf der Sekundarschulstufe erteilen könnte und dabei zugleich die erzieherische Seite der Aufgabe eines Anstaltslehrers mit ganzem Ernst zu übernehmen geneigt wäre. Auch der Gesangunterricht würde demselben gerne übertragen.

Reflektanten auf diese Stelle erteilt genauere Auskunft

701

G. Iseli, Sekundarlehrer
in Kronbühl bei St. Gallen

Kleine Mitteilungen.

— Preussen hatte 1886 neben 39,580 Lehrern 2751 Lehrerinnen; 1901 neben 49,461 Lehrern 4770 Lehrerinnen das ist gegenüber 1886 eine Vermehrung der Lehrerinnen um 73,39%.

— Le Musée pédagogique zu Paris hat 1904 32,000 Clichésendungen für Lichtbilderprojektionen versandt.

— Am 21. August ist in Nürnberg Dr. Paul Schubert gestorben, der durch seine Arbeiten über Steilschrift und Schulgesundheitspflege sich viele Verdienste um die Schule in- und ausserhalb seiner Heimat erworben hat.

— Preise von 500 und 1000 Mk. setzt der deutsche Sprachverein aus für die besten Lösungen der Preisaufgabe: Die Anschauungen Goethes von der deutschen Sprache. (Eingabe bis 1. Okt. 1906 an Geh. Oberbaurat O. Sarrazin in Friedenaub Berlin).

Ecole de Commerce du Locle.

La Commission scolaire met au concours le poste de professeur de sciences commerciales à l'Ecole de Commerce.

Ce poste comporte 26 heures de leçons; s'il veut s'en charger, le titulaire pourrait encore donner 8 heures à l'Ecole secondaire.

Dans les deux sections, le traitement initial est de 120 frs., l'heure avec augmentation de 5 frs. tous les cinq ans, jusqu'au maximum de 135 frs.

Examens: 22 Septembre à 8 heures du matin.

Entrée en fonctions le 16 Octobre.

Adresser les offres de services avec pièces à l'appui à la Direction de l'Ecole de Commerce jusqu'au 16 Septembre et en aviser le secrétariat du Département de l'Instruction publique à Neuchâtel.

(H 3169 C) 698

Für Arbeitslehrerinnen.

Die Schulgemeinde Wolfhalden (Appenzell A. Rh.) sucht zur Besetzung ihrer zweiten Arbeitslehrerinnenstelle auf 1. November 1905 eine junge tüchtige Kraft. Besoldung 800 Fr. jährlich bei ca. 30 Unterrichtsstunden per Woche und Spezialentschädigung für Fortbildungsschulstunden. Nähere Auskunft durch das Schulpräsidium, Pfr. Schachenmann in Wolfhalden, woselbst patentirte Bewerberinnen sich bis zum 24. September 1905 mit Beilegung ihrer Zeugnisse anzumelden belieben.

Die Schulkommission. 708

Hilterfingen, Sekundarschule.

Infolge Demission ist an unserer zweiklassigen Sekundarschule die Stelle eines Lehrers mathematischer Richtung neu zu besetzen. Besoldungen 2500 Fr. Anmeldung bis 30. September beim Präsidenten der Sekundarschulkommission, Herrn Amtsrichter Rupp.

707

Bollingers Lehrgang für Rundschrift u. Gotisch à Fr. 1.—
deutsche u. engl. Schrift à 60 Cts.
— Bei Mehrbezug hoher Rabatt. — Bezugsquelle: 179 (O 3156 B)
F. Bollinger-Frey, Basel.

„Excelsior“ (Gesetzl. geschützt) ist der Hektograph der Zukunft!

Kein Auswaschen, sehr dünnflüssige Spezialtinte.

Der Apparat wird auf Wunsch gratis direkt oder durch meine Vertreter vorgeführt.

Den Herren Lehrern Rabatt.

Hektographenmasse von Fr. 2. 50 an per Kilo.

Es empfiehlt sich

Kläusli-Wilhelm,
Zürich IV, Schaffhauserstrasse 24.

248

Confectionshaus „Globus“

37, 39 und 41 Löwenplatz

ZÜRICH

Löwenplatz 37, 39 und 41

Grösste Spezial-Geschäfte der Schweiz für Herren-, Jünglings- und Knaben-Garderoben.

Neuheiten

710

Herbst- und Winter-Saison.

Unsere Abteilung für fertige Herren- und Jünglingsgarderobe bringt die feinsten Neuheiten in den elegantesten und solidesten Stoffarten in jeder Preislage in einer bisher unerreichten Auswahl, so dass Stoff, Machart, und Preis alle Ansprüche des Käufers befriedigen müssen.

Wir machen ganz besonders auf unsere Spezialgrößen für korpulente und schlanke Figuren aufmerksam, durch deren Einführung jetzt auch solche Herren, welche nicht normal gebaut sind, vorzüglich passende fertige Kleidungsstücke in grösster Auswahl bei uns finden können.

Unsere Mass-Abteilung unter bewährter und erprobter fachmännischer Leitung stehend, erfreut sich andauernd in Zürich und durch die ganze Schweiz eines anerkannt guten und verdienten Rufes.

Unsere Spezial-Abteilung für Loden- und Sportbekleidung erwirbt sich eine immer grössere Beliebtheit, weil wir in der Erkenntnis, dass hier vor allem an die Solidität und Zutat die grössten Ansprüche gestellt werden müssen, seit Jahren die bewährtesten Erzeugnisse nur eigenen Fabrikates in tadelloser Ausführung bringen.

Auf unsere Knaben-Confection müssen wir Ihr Interesse ebenfalls lenken. Sie finden in den denkbar billigsten Preisen eine solche Auswahl in allen Größen, Stoffarten und Preislagen, dass auch der schwierigste Geschmack befriedigt werden kann.

Unsere Knaben-Pelerinen sind alle garantirt wasserdicht imprägnirt und in allen Größen in tausendfältiger Auswahl in blau, grau und schwarzen Farben frisch angefertigt am Lager.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Direktion.

Westschweizer. Technikum in Biel.

Fachschulen:

1. Die Uhrenmacherschule mit Spezialabteilung für Rhabilleure und Remonteurs;
2. Die Schule für Maschinentechner, Elektrotechniker, Monteure, Klein- und Feinmechaniker;
3. Die Bauschule;
4. Kunstgewerbe-, Gravier- und Ziselierschule mit Spezialabteilung für Uhrenschalendekoration;
5. Die Eisenbahn- und Postschule.

(Der Eintritt in die letztere findet nur im Frühling statt.)
Unterricht deutsch und französisch.

Im Wintersemester: Vorkurs zur Vorbereitung für den Eintritt im Frühling. Aufnahmsprüfungen den 2. Oktober 1905, morgens 8 Uhr, im Technikumsgebäude. Beginn des Wintersemesters den 4. Oktober 1905. Anfragen und Anmeldungen sind an die Direktion zu richten. Schulprogramm gratis.

Biel, den 19. August 1905.

Der Präsident der Aufsichtskommission: **Aug. Weber.**

„AU JUPITER“ Genf III, Rue Bonivard 12.

Fr. 7.50

Der Betrag wird zurückgegeben, wenn der Apparat nicht konzentriert.



Nur Fr. 7.50

kostet dieser sehr laut und deutlich spielende

Volks-Phonograph,

der garantiert von solider Arbeit ist und ebensogut spielt, wie ein teurer Phonograph. Walzen, die allerbesten der Welt Fr. 1.35 per Stück, aus einer Fabrik (Pathe), die täglich über 50.000 Walzen und 1000 Phonographen anfertigt. Mit 6 Walzen wird obiger Phonograph für 15 Fr. gegen Nachnahme geliefert. **Mit breitem Aluminiumrichter Fr. 1.50** mehr. Walzenverzeichnis und Katalog über teurere Phonographen, sowie **Broschüre über freiwillige Anerkennungs schreiben** gratis und franko. — Herr Th. Ess, Wirt, Lanzennunforn: „Ihr Volksphonograph ist trotz seinem niedrigen Preise ausgezeichnet, daher sehr zu empfehlen und bin ich recht zufrieden damit. Würde mich sehr freuen, wenn Sie in Ihren Inseraten auch meinen Namen erwähnen würden.“ — Hunderte solcher Schreiben stehen zur Verfügung. 364

Kleine Mitteilungen.

— Die zürcherischen *Synodalen*, welche am Montag oder schon am Sonntag — das R-Billet gilt für drei Tage — nach Affoltern pilgern, machen wir auf die Aussichtspunkte im Amt aufmerksam. Wer z. B. von Mettmenstetten aus das Paradies am Albis aufsucht, wird erstaunt sein über das schöne Panorama, das sich da bietet und die Bewirtung ist fürtrefflich. (e)

— Berlin hatte diesen Sommer in 277 Gemeindeschulen 4817 Klassen (615 in Mietshäusern!) mit 223,287 Kindern, d. i. durchschnittlich 47,18 Schüler in einer Klasse. Von den 663 untersten Klassen haben 204 mehr als 60 Schüler.

— In Norwegen sind neben 4776 Lehrern 2759 Lehrerinnen im Amt. In den Landkreisen wiegen die Lehrer (3982) gegenüber den Lehrerinnen (1272) vor; in den Städten ist's umgekehrt: 794 Lehrer neben 1487 Lehrerinnen. So sind in Kristiania nur 26,1% Lehrer (208 e.590), in Drammen 27,8% (22 c. 57), Bergen 35,2% (82 c. 151), Stavanger 35,9% (42 c. 75), Trondhjem 36,4% (47 c. 82), Kristiansand 37,3% (22 Lehrer c. 37 Lehrerinnen).

— Berlin hat zweimalige Schüleraufnahme (Frühling und Herbst) und damit hat ein Schüler 15 Klassen zu durchwandern. Krefeld hat dieselbe Einrichtung nach siebenjährigem Versuch wieder aufgegeben.

— Die Vereinigung der pädag. Presse *Frankreichs* verlangt, dass einem Lehrer bei einer Versetzung (durch den Präfekten) die Umzugskosten durch den Staat vergütet werden.

— *Malmö* (9763 schulpflichtige Kinder) hat Schulklassen mit durchschnittlich 28 (Kinderschule), 35 (Volkschule) und 29 (Fortbildungsschulen) Schülern. 80% der Schüler benutzen die Schulbäder.

— Der *sächsische* Lehrerverein verlangt eine Besoldungsordnung von 1200 bis 2700 Mark (bisher 1200 bis 2100 Mark.)

— Die Gesellschaft der Zahnärzte in *Stockholm* beantragt, eine Zahnarztambulanz in einem Schulhaus mit 4000 Schülern einzurichten. Kosten 10000 Kr. im ersten, 8600 Kr. in folgenden Jahren. Die Schulbehörde prüft den Vorschlag.

Konferenzchronik.

Unter diesem Titel werden Lehrerkonferenzen, Kreissynoden, freie Lehrerversammlungen kostenfrei angekündigt.

Anzeigen bis spätestens Donnerstags früh erbeten.

Lehrerturnverein Winterthur und Umgebung. Turnzusammenzug der Turnklassen II. Stufe (Sekundarsch. und 7. und 8. Kl.) Dienstag, den 19. Sept., von nachmittags 2 Uhr an in Töss (Kronenwiese). Bei ungünstiger Witterung findet der Zusammenzug am nächstfolgenden schönen Tage statt. — Montag, 18. Sept., ab 5 1/2 Uhr, Übung in der alten Turnhalle nach dem Lehrmittel für die Elementarschule.

Lehrerverein Riehen und Umgebung. Samstag, 23. Sept., 3 Uhr, im Restaur. Boser, Kleinhüningen. Tr.: 1. Helen Keller und Blindenerziehung. Referat von Hrn. Lehrer Schönaauer, Kleinhüningen. 2. Verschiedenes.

Zu spät eingetroffen!

Fussbälle in zwei Qualitäten und verschiedenen Grössen

echt englisches Fabrikat, von 4 Fr. bis Fr. 17.50

Franz Carl Weber, Spielwarenhaus,

60 und 62 mittlere Bahnhofstrasse

Zürich.

(O F 2148)

J. W. Guttknecht „Bleistifte“

sind von anerkannt vorzüglicher Qualität und überall erhältlich.

Proben gratis und franko durch

J. W. Guttknecht, Stein bei Nürnberg.

Dortmunder Lehrmittelverlag B. Kirsch, Dortmund, Hagenstrasse 30.

- Liste A: Modelle für allgemeines Projektionszeichnen.
- Liste B u. BB: Modelle für grundlegendes Maschinenzeichnen.
- Liste C: Maschinenelemente.
- Liste D: Holzkonstruktionen.
- Liste E: Eisenkonstruktionen.

Goldene Medaille Euskirchen 1903. — Silberne Medaille Cassel 1905. Eingeführt in mehr als 300 Lehranstalten. 666

Art. Institut Orell Füssli, Libraires-Editeurs, Zurich.

COURS PRATIQUE

de GYMNASTIQUE ÉLÉMENTAIRE POUR GARÇONS.

Guide pour l'application de l'école fédérale de gymnastique par

Ed. Balsiger.

Traduit en français sur la 2^{me} édition par

Mc. Senglet,
Maître de gymnastique à Genève.

PREMIER DEGRÉ (10 à 12 ans).

Une brochure de IV, 61 pages avec des illustrations, in 8°.

Fr. 1.20.

En vente chez tous les libraires.

Aarauer Flüssige Ausziehtusche schwarz und farbig.
Von Lehrern, Architekten und Ingenieuren als beste Tusche der Gegenwart anerkannt, empfohlen
Schmuziger & Co.
In allen Papierhandlungen zu haben.

Konservenfabrik Gebr. Utermöhlen Heimgarten-Bülach.

Grösste Edelobstpflanzung der Schweiz, versendet ihre ausgezeichneten Konfitüren in 5 Kilo-Eimern gegen Nachnahme.

Kirschen, Erdbeeren, Himbeeren Fr. 6.50, Brombeeren, Heidelbeeren, Aprikosen, Mirabellen, Quitten 6 Fr., Johannisbeeren, Stachelbeeren, Zwetschen Fr. 5.50, gem. Marmelade 5 Fr., Gelées in allen Sorten 7 Fr.

Alle Sorten Frucht-Sirups in Korbflaschen von 2 Litern an per Kilo zu Fr. 1.10.

Ausführliche Preisliste gratis.

535

Apparate für Physik und Chemie

diverse Konstruktionen in allen Preislagen liefern

Keller & Co.,
Utoquai 31 Zürich V Utoquai 31

Bei Anschaffungen ersuchen um Einholung von Spezialofferten. 335